

Der Bau- sachverständige

Außenputz

Wärmedämmung

Mauerwerk

Zeitschrift für Bauschäden, Grundstückswert und gutachterliche Tätigkeit

Abschlussprofil

Dachaufbau:

"Komtriband"

Biberschwanzdecku

Z-Profil

Lattung

Konterlattung

bahn

Dämmu

e



Abonnentenbereich:
Jetzt problemlos
Einloggen mit eigenem
Passwort
(mehr auf S. 5)

www.derbausv.de

- Typische Problemzonen von WDVS-Fassaden
- Kontrollierter Rückbau schadstoffbelasteter Gebäude
- Schlagregen und Innendämmung von Mauerwerk
- HOAI 2013
- Pflichten des Sachverständigen
- Energieeffizientes Bauen und Sanieren

3 2013



Bundesanzeiger
Verlag

www.bundesanzeiger-verlag.de

Fraunhofer IRB Verlag

www.baufachinformation.de

Infrarottrocknung – Die leiseste Trocknungstechnik der Welt

Seit einigen Jahren werden Infrarotplatten immer mehr bei der technischen Trocknung eingesetzt. Bisher hat man stark durchfeuchtetes Mauerwerk mittels Luftentfeuchtern bzw. Bautrocknern getrocknet. Dafür entfernte man den Oberflächenputz und entfeuchtete die Wand sys-



tematisch Schicht für Schicht. Um den Trocknungsprozess zu optimieren, wurden zusätzlich Foliencelste ca. 1,5 m vor der Wand aufgebaut, um so das Raumvolumen zu minimieren und den Trocknungsprozess zu beschleunigen. Trotz dieser Maßnahmen konnte, je nach Mauerwerksstärke, der Entfeuchtungsvorgang einen Zeitraum von bis zu 8 Wochen in Anspruch nehmen. Mit dem Einsatz der Infrarottrockner T600, T800 sowie T300 können diese Trocknungszeiten um bis zu 50 % reduziert werden. Ebenso kann mit Infrarottrocknern kinderleicht eine punktuelle Trocknung durchgeführt werden. Auch der untere Sockelbereich bei einer Estrichdämmschichttrocknung ist für die Infrarotplatte kein Hindernis.

Durch das EasyDry-Montagesystem hat man die Möglichkeit, den Infrarottrockner vor der Wand zu montieren, ohne diese zu beschädigen. Selbst Tapeten können erhalten bleiben. Die Montagestütze AB-360 wird zwischen Wand- und Deckenfläche geklemmt. An diese beiden Stützen wird dann mittels zwei EasyDry-Systemklammern der Infrarottrockner waagrecht, senkrecht oder auch diagonal eingehängt. Dabei ist es egal, auf welcher Höhe die Platte angehängt wird. Durch eine Länge der Montagestütze von bis zu 3,60 Meter können auch mehrere Infra-



rotrockner montiert werden, egal ob in einer Höhe von 3 m oder auch nur 60 cm.

Durch das EasyDry-Deckensystem können die Infrarottrockner auch unterhalb der Deckenfläche montiert werden. Damit ist die Trocknung von Kappdecken oder Gewölbedecken ebenfalls gewährleistet.

Alle Trockner sind mit einem Energieverbrauchsähler ausgestattet, mit dem der Stromverbrauch während einer technischen Trocknung nachgewiesen werden kann.

ALLEGRA Trocknungstechnik Vertriebs GmbH, Berlin, Tel. 030/5111600
www.trockner24.de

Neuartig kombinierter Brettschichtholz-Träger – trägt mehr und besticht mit edler Optik

Der Kernquerschnitt des BS-Holz-Trägers besteht in der Regel aus Fichte, einer Standardholzart mit Zulassungen bis zur Festigkeitsklasse GL 32 – bei Verwendung von Tanne kann sogar GL 38 erreicht werden. Diesen umhüllt eine etwa 1 cm starke Schicht aus einem hochwertigen Hartholz. Das Auftrennen der bereits verklebten BS-Holz-Lamellen und das nochmalige Verkleben führen zu dem charakteristischen Erscheinungsbild des Trägerquerschnitts aus Stäbchenlamellen. Diese Verarbeitung führt in Kombination mit entsprechender Lamellensortierung ähnlich wie bei Brettspertholz (BSP) durch den Mehrlagen-Effekt (Laminierungseffekt) zu hohen Festigkeiten und hoher Dimensionsstabilität.

Bei der Wahl einer »Außenhaut« aus witterungsbeständigem Holz schützt diese den tragenden, aber auch resistenten Kernquerschnitt vor Feuchte. Durch die Kombination von imprägniertem Kiefern-BS-Holz und beispielsweise einer optisch ansprechenden sowie resistenten Schutzschicht aus Eiche steht dem Markt für den Einsatz im Außenbereich ein Produkt mit einer Resistenz ähnlich der



von Tropenholz kostengünstig zur Verfügung. Dies ist vor allem deshalb von Bedeutung, da für den Einsatz von BS-Holz aus Fichte in Gebrauchsklasse 3 für Imprägnierungen im Aufbringverfahren keine Zulassungen mehr erteilt werden. Hölzer, die außerdem durch spezielle Imprägnierverfahren so behandelt wurden, dass sie schwerentflammbar (B1) sind, lassen sich auch gezielt als Brandschutzschicht einsetzen.

Die neuen Hybrid-Träger erlauben es, kostbare Sonderholzarten nur dort zu verwenden, wo sie benötigt werden – nämlich in der Trägerhülle. Hinzu kommt, dass kleinere Rohholzabmessungen eher zu beschaffen und kostengünstiger sind als größere Brettdimensionen.

Planer können jetzt Sonderholzarten für ein edles Erscheinungsbild der Bauteiloberflächen nutzen und zwar selbst bei großen Trägerdimensionen wie z. B. b/h = 40 cm x 200 cm. Wünscht ein Architekt beispielsweise einen BS-Holz-Deckenträger aus Eiche hat er mit HESS HYBRID nun die Möglichkeit, einen Träger in Fichte oder Tanne mit einer Trägerhülle aus Eichenholz zu verwenden und die entsprechende Optik zu erhalten. Gleichzeitig ist Fichte bzw. Tanne leichter als Eiche und lässt damit bei gleicher Spannweite schlankere Querschnitte zu – ein wichtiger Faktor bei der architektonischen Gestaltung, aber ebenso bei den Kosten. Für eine Oberfläche in Premiumqualität kann auch astfreies Holz gewählt werden. Der spezielle Herstellungsprozess bei HESS TIMBER ermöglicht es außerdem, fast jede Bauteilform zu fertigen. Selbst verdrehte BS-Holz-Träger sind als HESS HYBRID möglich.

HESS TIMBER GmbH & Co. KG,
Kleinheubach, Tel. 09371/4003-0
www.hess-timber.com